

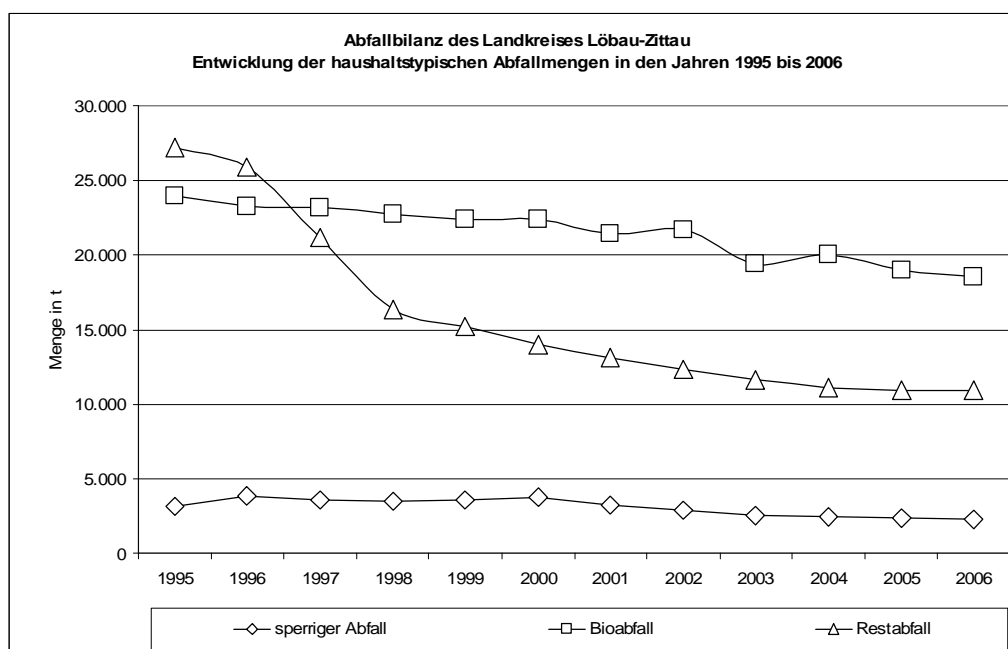
Information zur Abfallbilanz des Landkreises Löbau-Zittau für 2006

An die Umladestation in Reichenbach lieferte der Landkreis Löbau-Zittau im Jahr 2006 insgesamt 10.901 t Restabfälle an. Damit ist die angelieferte Menge gegenüber dem Vorjahr fast konstant geblieben. Auf Grund des Rückganges der Einwohner im Landkreis Löbau-Zittau um 2% stieg das Pro-Kopf-Aufkommen um 2 kg/Einwohner/Jahr im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2005 auf insgesamt 77 kg/Einwohner.

Bei der Entsorgung der sperrigen Abfälle ist das Aufkommen um 62 t auf 2.295 t im Jahr 2006 gesunken. Der spezifische Einwohnerwert hat sich mit 16 kg/Einwohner/Jahr gegenüber dem Wert von 2005 nicht verändert, welcher sich ebenfalls im Rückgang der Einwohner begründet.

Im Jahr 2006 sind über die Biotonne 18.545 t kompostierbare Abfälle eingesammelt worden. Der Rückgang um 449 t gegenüber dem Jahr 2005 ist zum einen auf das Wachstum von Grünabfällen in Abhängigkeit von der Witterung und zum anderen auf den anhaltenden Trend zur Nutzung einer kleineren Biotonne zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der an die Bioabfallsammlung angeschlossenen Einwohner um 2% erhöht. Der Anschlussgrad liegt somit bei 71%. Mit 130 kg/Einwohner/Jahr Pro-Kopf-Aufkommen hat sich das Niveau von 2005 wieder eingestellt.

Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung des Abfallaufkommens für Restabfall, Sperrmüll und Bioabfälle im Landkreis seit 1995 dargestellt:



Bei den klassischen Wertstoffen wie Glas, Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) sind bei den absoluten Mengen leichte Veränderungen zu verzeichnen; im PPK - Aufkommen ist ein Rückgang um rund 300 t zu verzeichnen, die Glasmenge ist um 20 t leicht gestiegen. Das Pro-Kopf-Aufkommen ist mit 28 kg Altglas und 16 kg je Einwohner unverändert. Da Papier, Pappe und Kartonagen sehr gute Wertstoffpreise am Markt erzielen, wird zusätzlich zur Sammlung durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eine Vielzahl von privaten Sammlungen im Landkreis mit angeboten. In der Abfallbilanz des Landkreises finden diese Mengen aus privaten Sammlungen keine Berücksichtigung.

Die über die gelbe Wertstofftonne/gelber Wertstoffsack gesammelten Mengen ist mit rund 500 t gegenüber 2005 und mit 34 kg/Einwohner/Jahr rückläufig. Neben den lizenzierten Verkaufsverpackungen sind auch wie in den vorangegangenen Jahren im Jahr 2005 25-30% auf das Gewicht bezogen nicht verwertbare Abfälle (Restabfälle) Inhalt der gelben Tonne.

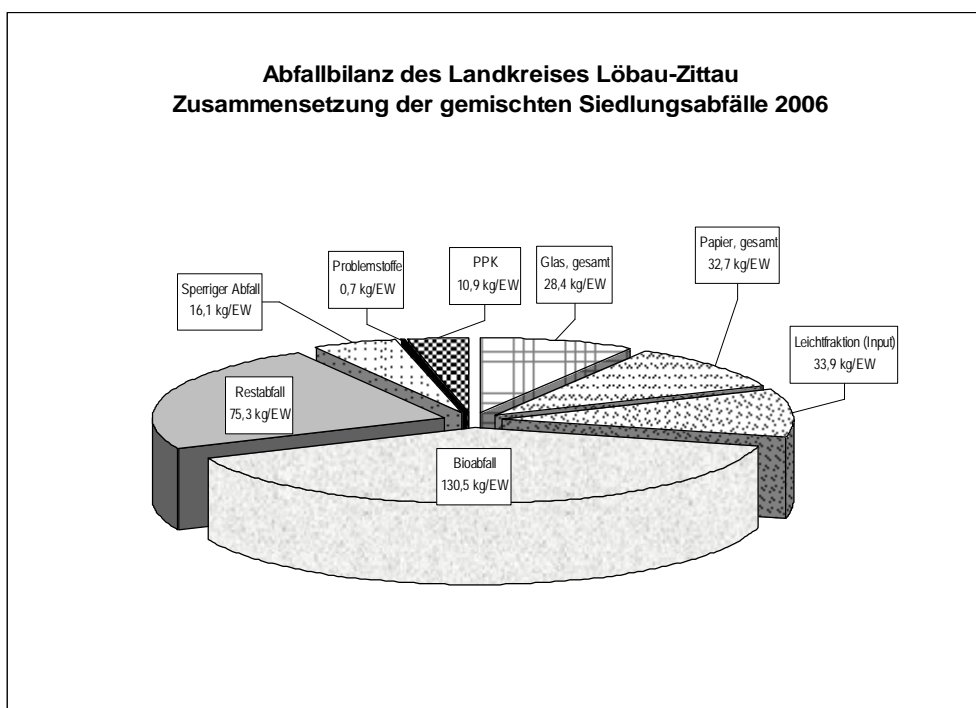
Fortgesetzt hat sich der Trend, dass Farben und Lacke mit 82 t die Hauptmengen an entsorgten Problemstoffen aus privaten Haushalten darstellen. Damit ist wie bereits in den Jahren die Tendenz bei dieser Abfallgruppe steigend. Gegenüber dem Jahr 2005 ist diese Menge um 12 t im Jahr 2006 gestiegen. Alle anderen Problemabfälle liegen auf dem Mengenniveau der letzten Jahre.

Über das Batterierücknahmesystem GRS entsorgte der Landkreis 11,2 t verbrauchte Batterien im Jahr 2006. Diese Entwicklung ist positiv zu beurteilen. Die getrennt erfassten Batterien leisten einen Beitrag zur Schadstoffentfrachtung des Restabfalls.

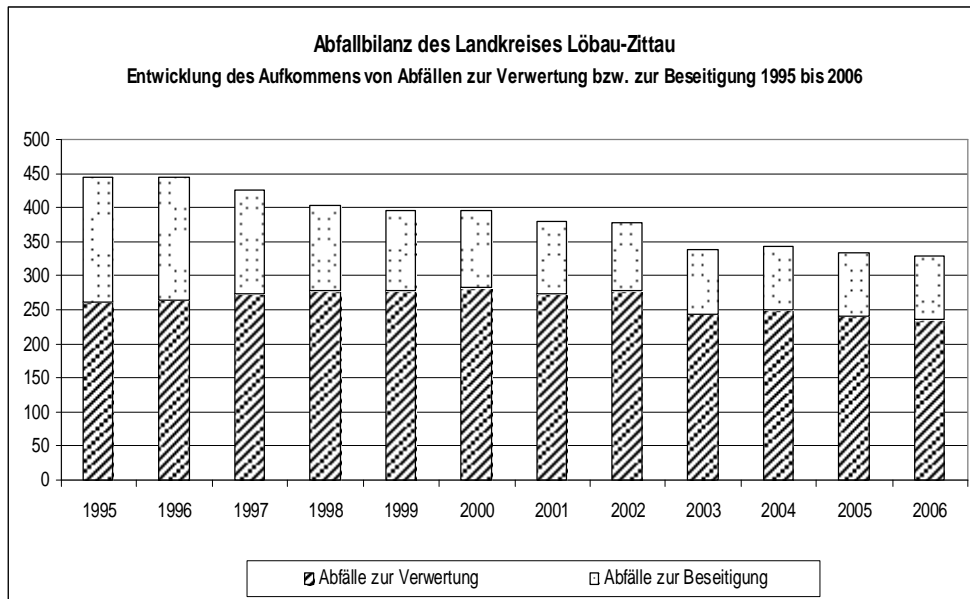
In der Abfallbilanz 2006 erfolgte erstmals keine Auswertung der entsorgten Haushaltgeräte mehr. Das ist darauf zurückzuführen, dass ab 24.03.2006 das Elektrogesetz in Kraft getreten ist und die Verantwortung für die Entsorgung auf die Hersteller der Geräte übergegangen ist. Der Landkreis Löbau-Zittau bietet dazu die kostenlose Rücknahme an seiner Übergabestelle in Lawalde an. Darüber hinaus werden die Geräte weiterhin im Rahmen der öffentlichen Sammlung sperriger Abfällen gesammelt. In nachfolgender Tabelle werden nur die im Landkreis Löbau-Zittau im Jahr 2006 im Rahmen der Sperrmüllsammmlung gesammelten Elektro-/Elektronikaltgeräte einschließlich Batterien in Tonnage dargestellt.

Abfallart	Einheit	Eingesammelte Menge 2006
Haushaltkühlgeräte	t	80,8
Elektrische Haushaltgeräte	t	73,1
Rundfunk- und Fernsehgeräte	t	276,5
Batterien	t	11,2

Das Scheibendiagramm stellt die Abfallzusammensetzung der angefallenen gemischten Siedlungsabfälle im Jahr 2006 dar.

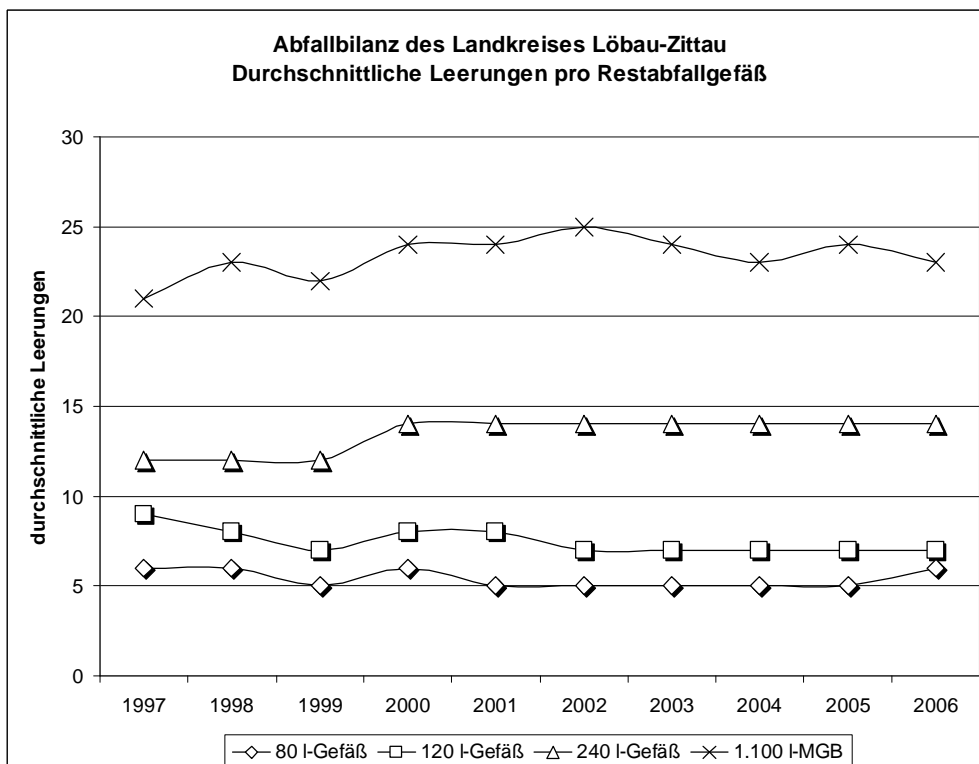


Der Anteil an verwertbaren Abfällen (Pro-Kopf-Aufkommen) an dem Gesamtabfallaufkommen an gemischten Siedlungsabfällen beträgt 71 %, was auf den Rückgang der absoluten Mengen verwertbarer Abfälle und dem fast gleich gebliebenen Aufkommen beseitigungspflichtiger Abfälle zurückzuführen ist.



Entwicklung der Anzahl der Leerungen der Restabfallgefäße

In Anbetracht der fast gleich gebliebenen Restabfallmenge hat sich die Anzahl der Leerungen der Restabfallgefäße um 1 % auf 318.909 Leerungen im Jahr 2006 erstmalig erhöht. Damit wurde ein 80 l Restabfallgefäß durchschnittlich 6 x pro Jahr, ein 120 l Restabfallgefäß 7 x pro Jahr und ein 240 l Restabfallgefäß 14 x im Jahr zur Leerung bereitgestellt. Bei den Leerungen der 1.100 l Restabfallgefäße ist mit durchschnittlich 23 Leerungen/Jahr wieder das Niveau aus dem Jahr 2004 erreicht.



Diese Information zur Abfallbilanz des Landkreises Löbau-Zittau wurde im Landkreisjournal veröffentlicht.

Übersicht über die Mengenentwicklung 1997 bis 2006

Abfallart	Einheit	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Restabfall aus Haushalten und Gewerbe	t	21.174	16.341	15.241	13.976	13.149	12.344	11.646	11.118	10.910	10.901
	kg/EW	131	102	96	89	85	82	78	76	75	77
Bioabfall	t	23.149	22.759	22.402	22.403	21.464	21.662	19.397	20.000	18.994	18.545
	kg/EW	143	142	141	143	139	143	130	136	130	130
sperriger Abfall	t	3.546	3.492	3.580	3.745	3.248	2.919	2.513	2.453	2.357	2.295
	kg/EW	22	22	23	24	21	19	17	17	16	16
Papier, Pappe, Karton	t	9.765	10.831	10.589	10.845	10.299	9.825	7.269	6.944	6.512	6.206
	kg/EW	60	67,5	67	69	67	65	49	47	45	44
Glas	t	5.881	5.781	5.700	5.432	4.989	4.899	4.534	4.502	4.017	4.037
	kg/EW	36	36	36	35	32	32	30	31	28	28
Leichtfraktion "Gelbe Tonne"	t	5.268	5.354	5.205	5.421	5.438	5.512	5.082	5.243	5.323	4.819
	kg/EW	33	33	33	35	35	36	34	36	37	34
Problemstoffe aus privaten Haushaltungen, u. a.											
- Farben u. Lacke	t	62,5	49,2	59,5	68,5	68,9	61,1	63,2	66,4	69,6	82,2
- Lösungsmittel	t	4,0	5,4	6,3	6,1	5,7	5,0	4,0	4,2	3,9	4,7
- Säuren u. Laugen	t	6,0	2,1	2,8	2,4	2,9	2,8	2,0	2,0	2,4	3,1
- Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	t	5,2	3,4	3,9	4,5	3,4	3,4	2,6	3,2	3,0	2,7
- Altöle	t	2,1	1,8	2,6	2,2	2,5	2,5	2,0	3,2	3,0	4,5
- Kleinbatterien	t	18,4	3,2	1,0	3,8	5,2 ^{x)}	5,0 ^{x)}	2,6 ^{x)}	7,1	8,1	11,2
- Leuchtstoffröhren	Stk.	2.495	3.247	3.883	4.440	4.091	3.967	2.292	3.677	4.155	420*
Restabfall aus Haushalten und Gewerbe	t	25.922	21.174	16.341	15.241	13.976	13.149	12.344	11.646	11.118	10.910
	kg/EW	158	131	102	96	89	85	82	78	76	75
Bioabfall	t	23.233	23.149	22.759	22.402	22.403	21.464	21.662	19.397	20.000	18.994
	kg/EW	142	143	142	141	143	139	143	130	136	130
sperriger Abfall	t	3.821	3.546	3.492	3.580	3.745	3.248	2.919	2.513	2.453	2.357
	kg/EW	23	22	22	23	24	21	19	17	17	16
Papier, Pappe, Karton	t	8.933	9.765	10.831	10.589	10.845	10.299	9.825	7.269	6.944	6.512
	kg/EW	56	60	67,5	67	69	67	65	49	47	45

Abfallart	Einheit	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Glas	t kg/EW	6.011 37	5.881 36	5.781 36	5.700 36	5.432 35	4.989 32	4.899 32	4.534 30	4.502 31	4.017 28
Leichtfraktion "Gelbe Tonne"	t kg/EW	5.079 31	5.268 33	5.354 33	5.205 33	5.421 35	5.438 35	5.512 36	5.082 34	5.243 36	5.323 37
Problemstoffe aus privaten Haushaltungen, u. a.											
- Farben u. Lacke	t	68,4	62,5	49,2	59,5	68,5	68,9	61,1	63,2	66,4	69,6
- Lösungsmittel	t	10,2	4,0	5,4	6,3	6,1	5,7	5,0	4,0	4,2	3,9
- Säuren u. Laugen	t	3,8	6,0	2,1	2,8	2,4	2,9	2,8	2,0	2,0	2,4
- Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	t	6,0	5,2	3,4	3,9	4,5	3,4	3,4	2,6	3,2	3,0
- Altöle	t	1,9	2,1	1,8	2,6	2,2	2,5	2,5	2,0	3,2	3,0
- Kleinbatterien	t	4,2	18,4	3,2	1,0	3,8	5,2 ^{x)}	5,0 ^{x)}	2,6 ^{x)}	7,1	8,1
- Leuchtstoffröhren	Stk.	3.115	2.495	3.247	3.883	4.440	4.091	3.967	2.292	3.677	4.155